

++++
impf-report Newsletter

++++
Unabhängiger Nachrichtendienst rund ums Impfen
Ausgabe Nr. 12/2013 10. Mai 2013

- [01] 11. Mai: Empörte Eltern rufen nach Impftod zur Demo auf
- [02] 1. Juni: Seminar „Impfentscheidung“ in Springe bei Hannover
- [03] 22. Sept. Volksabstimmung zur Zwangsimpfung in der Schweiz
- [04] 27.-29. Sept.: 9. Stuttgarter Impfsymposium
- [05] Aktuelle Bücher zum Impftema
- [06] So können Sie meine Aufklärungsarbeit unterstützen
- [07] Kennen Sie schon meinen neuen Newsletter „Neues Bewusstsein“?
- [08] Impressum

++++
[01] 11. Mai: Empörte Eltern rufen nach Impftod zur Demo auf

++++
(ir) Am Montag, den 29. April 2013, verstarb ein zweijähriger Bub aus Oberösterreich nur wenige Stunden nach der FSME-Impfung. Der behandelnde Arzt und die zuständige Gesundheitsbehörde schlossen einen Zusammenhang mit der Impfung kategorisch aus. Empörte Eltern rufen nun für kommenden Samstag zu einer Protestkundgebung in Linz auf.

Das Kleinkind habe am Tag der Impfung noch ganz gesund gewirkt, ließ die Bezirkshauptmannschaft verlauten. In der Nacht habe der Bub allerdings hohes Fieber bekommen, so dass die Mutter mit dem Kind ins Krankenhaus fuhr. Kurz darauf war es tot.

Bei der Aufnahme im Krankenhaus habe alles auf eine Blutvergiftung hingedeutet, teilte Oberarzt Christoph Schmidlein mit. Die sofortige Gabe von Antibiotika habe nicht angeschlagen. Die offizielle Diagnose sei eine Meningokokken-Infektion.

Die Elternvereinigung AEGIS Österreich ist empört über das Verhalten des Arztes und der Gesundheitsämter ruft nun zu einer Demonstration am Samstag, den 11. Mai 2013 in Linz, am Hauptplatz 19 vor dem Hotel Wolfinger auf. Die Teilnehmer werden gebeten, eigene Plakate und Transparente mitzubringen. Weitere Infos erhalten Sie unter info@aegis.at

Pressemeldungen:

http://www.krone.at/Oesterreich/OOe_Kleinkind_stirbt_an_Meningokokken-Infektion-Tragischer_Fall-Story-360369
<http://ooe.orf.at/news/stories/2582557/>
<http://tvthek.orf.at/programs/70016-Oberoesterreich-heute/episodes/5878459-Oberoesterreich-heute/5881899-Kleinkind-stirbt-an-Blutvergiftung>

Kommentar: Lebensgefährliche Ärzte-Dogmen

Die Empörung der Eltern ist verständlich. In der Meldedatenbank des Paul-Ehrlich-Instituts (PEI), der deutschen Zulassungsbehörde für Impfstoffe, wurden seit 2000 14 Todesfälle nach einer FSME-Impfung erfasst. Laut PEI gibt es eine nicht abschätzbare Dunkelziffer. Sie liegt jedoch laut einem Zitat aus dem Bundesgesundheitsblatt bei mindestens 95 Prozent. Dies könnte bedeuten, dass die Gesamtzahl der bisherigen Todesfälle im Zusammenhang mit der FSME-Impfung allein in Deutschland bei mindestens 280 liegt.

Oder weit drunter. Oder weit drüber. So genau wissen es die Behörden nun mal nicht. Umso erstaunlicher, wenn ein einfacher Oberarzt sich einerseits öffentlich über das Rätselhafte an diesem tragischen Todesfall auslässt, andererseits aber ganz sicher sein will, dass der Tod mit der Impfung nichts zu tun haben kann.

FSME-Immun Junior, der Impfstoff, um den es sich hier wahrscheinlich gehandelt hat, enthält unter anderem Aluminiumhydroxid als sogenannten "Immunverstärker". Aluminiumhydroxid ist eines der stärksten Nervengifte, die die Menschheit kennt. Sicherheitsstudien, die belegen, dass dieser Zusatzstoff - für sich allein und in Kombination mit den anderen Hilfsstoffen - völlig unbedenklich ist, müssen die Hersteller gar nicht erst vorlegen. Da bei der Zulassung von Impfstoffen zudem keine placebokontrollierte Doppelblindstudie gefordert wird, kann auch bei der Zulassung das Risikoprofil eines Impfstoffs nicht erfasst werden. Das hat zur Folge, dass Hersteller und Behörden regelmäßig die Aussagekraft der im Rahmen einer Zulassungsstudie erfassten Erkrankungen mit der Behauptung relativieren, es gebe keinen Beweis für einen Zusammenhang.

Das ist richtig. Und zwar deshalb, weil man fahrlässig auf die vergleichenden Studien „Impfstoff gegen Placebo“ verzichtet, mit denen ein Zusammenhang zwischen bestimmten Erkrankungen und dem Impfstoff geklärt werden könnte.

Doch die entscheidende Frage aus Elternsicht ist nicht, welche Beweise für die UNSICHERHEIT eines Impfstoffs sprechen, sondern welche Beweise für die SICHERHEIT sprechen. Dadurch würde die Quasi-Beweislast nicht mehr bei Eltern und Impfkritikern liegen, sondern dort, wo sie hingehört: Bei Herstellern und Behörden.

Die Diagnose "Meningokokken-Infektion" ist im übrigen völlig irrelevant. Zum einen, weil Sie trotz anwesender Meningokokken-Bakterien völlig gesund sein können. Zum anderen, weil es für die Verwendung von Labortests keine internationalen Standards gibt. Ob Eichung und Aussagekraft dieser Tests eine nachvollziehbare Grundlage haben, interessiert die grundsätzlich gutgläubigen Gesundheitsbehörden nicht.

Bei einer Impfung mit Aluminiumverbindungen und anderen bedenklichen chemischen Substanzen handelt es sich um eine akute Vergiftung. Eine Behandlung mit Antibiotika stellt eine zusätzliche Belastung des Organismus dar und ist allein aus diesem Grunde kontraindiziert.

Der zitierte Oberarzt aus Passau ist beileibe kein Einzelfall. Die Neigung vieler Ärzte, das eigene Denkvermögen abzuschalten, sobald es um Impfungen geht, hat sich bereits für viele Geimpfte als tödlich erwiesen. Wäre man bei dem Buben aus Oberösterreich gleich von einer Impfvorgiftung ausgegangen, wäre er vielleicht noch am Leben. Ich wünsche der Aktion in Linz ganz viele empörte Teilnehmer.

++++
[02] 1. Juni: Seminar „Impfentscheidung“ in Springe bei Hannover

++++
Am Samstag, den 1. Juni 2013 finden in Springe bei Hannover zwei Kurzseminare zum ImpftHEMA statt. Bis 20. Mai gilt der Frühbucher-Rabatt (Zahlungseingang).

Vormittags, 9:30 – 13:30 Uhr
„Grundlagen der Impfentscheidung“
Wirksamkeit, Sicherheit und Notwendigkeit von Impfungen

Nachmittags, 15:00 – 19:00 Uhr
„Sind Geimpfte gesünder?“

Vergleichende Studien, Rückgang der Seuchen durch Impfungen?

Bei Überweisung bis 20. Mai (Zahlungseingang):

Einzelpersonen: 25 Euro je Seminar, 40 Euro für beide Seminare

Paare: 40 Euro je Seminar, 60 Euro für beide Seminare

Bei späterer Anmeldung oder Tageskasse:

Einzelpersonen: 30 Euro je Seminar, 50 Euro für beide Seminare

Paare: 50 Euro je Seminar, 70 Euro für beide Seminare

Weitere Infos: <http://www.impfkritik.de/veranstaltungen/hannover.pdf>

+++++

[03] 22. Sept. Volksabstimmung zur Zwangsimpfung in der Schweiz

+++++

(N.I.E. - 9. Mai 2013) Es ist nun offiziell: Die EPG-Abstimmung findet laut der Bundeskanzlei am 22. September 2013 statt:

<http://www.news.admin.ch/message/index.html?lang=de&msg-id=48797>

Das heißt, dass wir aus der bisherigen Abwartehaltung wieder in die volle Aktivität schalten sollten. Es gibt viel zu tun. Näheres auf der Website www.nein-zum-Impfzwang.ch

Jetzt kommt es darauf an, ob wir wirklich was erreichen können. Ob wir schon stark genug sind. Abwarten oder denken, die anderen machen dann schon, ist absolut verfehlt. Was gemacht werden muss und kann, findet Ihr ebenfalls auf der o.g. Website.

Wir brauchen rund 1.5 Millionen Nein in den Urnen am 22.9. Das ist viel, ist aber zu schaffen.

Wir zählen auf Euch! Leitet diese Botschaft an alle weiter! Informiert über andere Kanäle von der Abstimmung! Verlinkt unsere Seite auf Eurer Website! und vieles mehr. Denn unser im Moment hilfreichstes Medium, ist das Internet. Noch ist es mehr oder weniger unzensuriert. Noch können wir hier sehr viel erreichen. Aber es muss getan werden.

Wer Mithelfen will, in welcher Form auch immer, meldet sich bitte auf info@nein-zum-impfzwang.ch oder füllt das Formular auf der Seite <http://www.nein-zum-impfzwang.ch/mithilfe/> aus.

+++++

[04] 27.-29. Sept.: 9. Stuttgarter Impfsymposium

+++++

(ir) Wer mit dem Gedanken spielt, sich für das 9. Stuttgarter Impfsymposium anzumelden, kann bis 1. Juli (Zahlungseingang) noch einen Frühbucherrabatt in Anspruch nehmen. Der derzeitige Anmeldestand lässt darauf schließen, dass das Impfsymposium dieses Jahr das bisher am besten besuchte sein wird. Bringen Sie sich in der Impffrage auf den aktuellen Stand und treffen Sie zahlreiche Kompetenzträger und Gleichgesinnte:

<http://www.impf-report.de/symposium2013.html>

+++++

[05] Aktuelle Bücher zum ImpftHEMA

+++++

Falls Sie meine Bücher zum ImpftHEMA noch nicht kennen, empfehle ich Ihnen folgende Webseiten mit umfangreichen Leseproben:

„Die Tetanus-Lüge“

<http://www.tetanus-luege.de>

„Die Seuchen-Erfinder“

<http://www.seuchen-erfinder.de>

„Macht Impfen Sinn? Band 1“

<http://www.macht-impfen-sinnd.e>

++++
[06] So können Sie meine Aufklärungsarbeit unterstützen

++++
Als Hauptverantwortlicher für den Tolzin-Verlag, das Netzwerk für unabhängige Impfaufklärung (www.impfkritik.de) und die Zeitschrift „impf-report“ (www.impf-report.de) bin ich völlig von Investoren der Industrie und auch Anzeigenkunden unabhängig und nur meinem Gewissen sowie meinen Lesern und Kunden verpflichtet. Zum Beispiel enthält der „impf-report“ keine Anzeigen, die mich in Interessenkonflikte bringen könnten.

Solange es genügend Menschen gibt, die ihre Wertschätzung meiner Öffentlichkeitsarbeit in Form von Bestellungen, Spenden und Weiterempfehlung ausdrücken, kann und werde ich sie fortsetzen.

Bitte schauen Sie also in meinem Webshop www.impf-report.de/webshop vorbei. Darüber hinaus können Sie auch einfach einen beliebigen Betrag für die Pflege und den Ausbau des Webportals www.impfkritik.de spenden. Sie finden dort auf der Startseite einen Paypal-Link zur Direktüberweisung. Falls Sie Wert auf eine Spendenquittung legen, können Sie auch an den gemeinnützigen Verein AGBUG e.V. (www.agbug.de) spenden, mit dem Stichwort „Impfaufklärung“. Die Kontonummer finden Sie dort auf der Startseite.

Doch auch Ihre Weiterempfehlung ist willkommen. Leiten Sie doch diesen Newsletter an jene Freunde und Bekannte weiter, die am Inhalt Interesse haben könnten. Oder bestellen Sie kostenlos unser Faltblatt „Macht Impfen Sinn“ und legen Sie es in Ihrer Praxis aus oder geben Sie es an Freunde, Kollegen und Nachbarn weiter.

++++
[07] Kennen Sie schon meinen neuen Newsletter „Neues Bewusstsein“?

++++
Wie Sie vielleicht schon mitbekommen haben, beschäftige ich mich nicht nur mit der Impffrage, sondern – gewissermaßen als Ausgleich zu diesem eher negativen Thema – mit der Frage, wie man es schafft, trotz all dem Negativen auf der Welt positiv zu bleiben. Grundlage meiner Auseinandersetzung ist dabei das Verständnis um das sogenannte „Gesetz der Anziehung“ bzw. „Gesetz der Resonanz“. Ich weiß, dass es vielen von meinen Lesern ähnlich geht. In meinem Newsletter möchte ich deshalb in unregelmäßigem Abstand meine Gedanken und Erkenntnisse mit Ihnen teilen. Besonders interessiert bin ich auch an Ihren ganz persönlichen Erfahrungen.

Die erste Ausgabe finden Sie hier:

<http://www.feedback-universum.de/Newsletter/201301.html>

Bestellen können Sie den Newsletter hier: <http://www.findex.de/phplist/?p=subscribe&id=2>

++++
[08] Impressum

++++
Der "impf-report" Newsletter ist ein kostenloses Angebot des freien Journalisten Hans U. P. Tolzin. Die Inhalte des "impf-report" Newsletters und der "impf-report" Zeitschrift sind nicht identisch. Eine kostenlose Leseprobe der Zeitschrift können Sie bei untenstehender Adresse anfordern.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Alle Texte ohne Gewähr. Ich fordere meine Leser ausdrücklich auf, jede in dieser Publikation verbreitete Aussage, sei sie für oder gegen das Impfen, sorgfältig zu prüfen! Ich kann keine Verantwortung für die Folgen gesundheitlicher Entscheidungen übernehmen, die sich auf diese Publikation berufen. Bitte ziehen Sie immer rechtzeitig einen Arzt oder Heilpraktiker Ihres Vertrauens zu Rate. Alle Rechte bei Hans U. P. Tolzin bzw. den jeweiligen Autoren.

Kontakt:

Hans U. P. Tolzin

Nefflenallee 2

74523 Schwäbisch Hall

redaktion@impf-report.de